

ESWATINI: BRIEFAKTION FÜR THULANI MASEKO

TÖTUNG EINES MENSCHENRECHTSVERTEIDIGERS IMMER NOCH NICHT AUFGEKLÄRT

Am 21. Januar 2023 erschossen Unbekannte den bekannten Regierungskritiker Thulani Maseko im Beisein seiner Frau durch das offene Fenster ihres Wohnzimmers.

Thulani Maseko war ein Menschenrechtsverteidiger, Anwalt und bekannter Staatskritiker, der die Unterdrückung der Bevölkerung von Eswatini durch die Regierung nicht hinnehmen wollte. Vor seinem Tod hatte er den Vorsitz eines Zusammenschlusses politischer Parteien und zivilgesellschaftlicher Organisationen inne, die demokratische Reformen im Land fordern. Thulani Maseko ist nicht der einzige Regierungskritiker, der in den jüngsten Jahren angeschossen wurde oder gewaltsam starb.

Amnesty International hat Grund zu der Annahme, dass Thulani Maseko im Zusammenhang mit seiner Arbeit als Menschenrechtsverteidiger und Anwalt ermordet wurde. Die Suche nach den Verantwortlichen für seinen gewaltsamen Tod zieht sich hin, obwohl zivilgesellschaftliche Organisationen, Regierungen und zwischenstaatliche Organisationen seit langem eine unabhängige Untersuchung seiner Ermordung fordern.

Am 27. März wurden die Witwe von Thulani Maseko, Tanele Maseko, und weitere Familienangehörige bei der Einreise aus Südafrika an der Grenze festgenommen. Die Grenzbeamten*innen konfiszierten den Pass und das Mobiltelefon von Tanele Maseko. Die Festgenommenen kamen zwar am folgenden Tag wieder frei, aber derartige Einschüchterungen dürfen nicht geschehen. Tanele Maseko muss zudem ihren Pass und ihr Telefon zurückerhalten.


Setzen Sie sich für die Rechte von Thulani Maseko ein ! Unsere Aktionsvorschläge:

- **Bitte schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in Englisch, Französisch oder auf Deutsch **an König Mswati III.** und fordern Sie ihn auf, dafür zu sorgen, dass die rechtswidrige Tötung von Thulani Maseko unverzüglich, gründlich und unparteiisch untersucht wird und dass jede Person, die dafür Verantwortung tragen könnte, in einem fairen Verfahren vor Gericht gestellt wird. Dringen Sie auch darauf, dass Thulani Masekos Familie Zugang zur Justiz und zu wirksamen Rechtsmitteln erhält. Seine Familie muss zudem vor Einschüchterungen geschützt werden.

→ **Anrede:** His Majesty / Majestät

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu dieser Briefaktion finden Sie **auf der nächsten Seite.**

→ **Briefvorschläge auf Englisch und Französisch** finden Sie **online:**

- <https://www.amnesty.ch/de/laender/afrika/eswatini/dok/2024/briefaktion-fuer-thulani-maseko>
- <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok/2024/april>
- Sie können auf [amnesty.ch](https://www.amnesty.ch) im Suchfeld  auch den **Titel** oder **Namen der Person** eingeben.

→ **Porto:** CHF 2.50

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SENDEN AN

His Majesty King Mswati III
Office of the King
Lozitha Palace
PO Box 1
Kwaluseni
ESWATINI

E-Mail: clerktoparl@swazi.net / adminparl@swazi.net /
senatepresident@swazi.net

KOPIE AN

Ambassade du Royaume d'Eswatini
Chemin William Barbey 51
1292 Chambésy

Fax: 022 758 94 24

E-mail: swazimission-geneva@dslnets.ch ;
contact@missionofeswatini.ch

THAILAND: BRIEFAKTION FÜR THANAKORN «PETCH» PHIRABAN UND «SAND»

HARTE REPRESSIONEN GEGEN JUGENDLICHE AKTIVIST*INNEN

Die jungen Menschenrechtsverteidiger*innen «Petch» und «Sand» gehören zu den 286 Personen, gegen die die thailändischen Behörden seit 2020 Strafverfahren wegen friedlicher Proteste eingeleitet haben.

Sie wurden ins Visier genommen, als sie noch minderjährig waren. Petch ist ein politischer Aktivist und setzt sich insbesondere für LGBTI*-Rechte ein. Sand ist ebenfalls eine politische Aktivistin. Beide setzen sich mit friedlichen Protesten für ihre Rechte und für die Menschenrechte anderer ein.

Petch wurde wegen der Teilnahme an Protesten und freier Meinungsäusserungen zu zwei Gefängnisstrafen auf Bewährung verurteilt. Gegen Sand führen die Behörden ein Strafverfahren, ihr drohen weitere Anklagen wegen ihres Aktivismus.

Petch und Sand gehören zu einer neuen Generation junger Thailänder*innen, die sich seit 2020 mit friedlichen Protesten für ihre Rechte und die Menschenrechte anderer einsetzen. Die thailändische Regierung reagierte jedoch mit harter Repression durch unfaire Gesetze. Seit 2020 wurden mehr als 286 Strafverfahren gegen Jugendliche eingeleitet.

Die Behörden gehen hart gegen Personen vor, die ihre Meinung online äussern und haben mehrere prominente Demonstrierende inhaftiert.


Setzen Sie sich für die Rechte von «Petch» und «Sand» ein ! Unsere Aktionsvorschläge:

- **Bitte schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in Thai, Englisch oder auf Deutsch **an den Premierminister von Thailand** und bitten Sie ihn, die Rechte von Kindern und Jugendlichen auf freie Meinungsäusserung und friedliche Versammlung zu schützen. Bitten Sie ihn ausserdem, sich dafür auszusprechen, dass die Urteile und die Anklagen gegen Thanakorn «Petch» Phiraban und «Sand» sowie andere junge Menschen, die wegen der friedlichen Ausübung ihrer Rechte strafrechtlicher Verfolgung ausgesetzt sind, fallen gelassen werden.

→ **Anrede:** Dear Prime Minister / Sehr geehrter Herr Premierminister

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu dieser Briefaktion finden Sie **auf der nächsten Seite**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **online**:

- <https://www.amnesty.ch/de/laender/asien-pazifik/thailand/dok/2024/briefaktion-fuer-petch-und-sand>
- <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok/2024/april>
- Sie können auf [amnesty.ch](https://www.amnesty.ch) im Suchfeld  auch den **Titel** oder **Namen der Person** eingeben.

→ **Porto:** CHF 2.50

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SENDEN AN DEN PREMIERMINISTER

Prime Minister Srettha Thavisin (nicht Prayut Chan-o-cha !)
Office of the Prime Minister
Government House
Pitsanulok Road
Bangkok 10300
THAILAND

E-Mail: prforeign@prd.go.th

KOPIE AN

Königlich Thailändische Botschaft
Kirchstrasse 56
3097 Liebefeld

Fax: 031 970 30 35

E-Mail: thaiembassy.BEN@mfa.mail.go.th

Twitter/X: @RTE_Bern

FB: ThaiEmbBern

■ WEITERE AKTIONSMÖGLICHKEIT : SOCIAL MEDIA

Informationen dazu siehe online (über den Link oben oder die Stichworte unter ).

His Majesty King Mswati III
Office of the King
Lozitha Palace
PO Box 1
Kwaluseni
ESWATINI

Betrifft: Thulani Maseko

Majestät

Ich wende mich heute an Sie, weil der Tod von Thulani Maseko immer noch nicht aufgeklärt ist.

Am 21. Januar 2023 erschossen ihn Unbekannte im Beisein seiner Frau durch das offene Fenster ihres Wohnzimmers. Er erlag einem Schuss in den Kopf und zwei Schüssen in den Oberkörper.

Laut Amnesty International gibt es Grund zu der Annahme, dass er im Zusammenhang mit seiner Arbeit als Menschenrechtsanwalt und Menschenrechtsverteidiger zur Zielscheibe wurde. Er war bereits früher ins Visier der staatlichen Behörden geraten, weil er Gerechtigkeit gefordert und die Justiz des Landes kritisiert hatte. Vor seinem Tod hatte er den Vorsitz des Multi-Stakeholder-Forums inne, ein Zusammenschluss politischer Parteien und zivilgesellschaftlicher Organisationen, die demokratische Reformen im Land fordern.

Am Tag vor der Ermordung von Thulani Maseko sollen Sie, Majestät, in einer öffentlichen Ansprache gesagt haben, dass sich um diejenigen «gekümmert» werde, die demokratische Reformen im Land fordern.

Ich fordere Sie höflich auf, dafür zu sorgen, dass die rechtswidrige Tötung von Thulani Maseko unverzüglich gründlich und unparteiisch sowie unabhängig, transparent und wirksam untersucht wird und dass jede Person, die dafür Verantwortung tragen könnte, in einem fairen Verfahren vor Gericht gestellt wird. Stellen Sie bitte auch sicher, dass Thulani Masekos Familie Zugang zur Justiz und zu wirksamen Rechtsmitteln erhält. Die Behörden in Eswatini müssen die Menschenrechte aller Menschen achten, schützen, fördern und verwirklichen, einschliesslich der Rechte auf freie Meinungsäusserung, Vereinigungsfreiheit und friedliche Versammlung, auch wenn sie gegenteilige Ansichten vertreten.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Ambassade du Royaume d'Eswatini, Chemin William Barbey 51, 1292 Chambésy
Fax: 022 758 94 24 / E-mail: swazimission-geneva@dslnets.ch ; contact@missionofeswatini.ch

Prime Minister Srettha Thavasin
Office of the Prime Minister
Government House
Pitsanulok Road
Bangkok 10300
THAILAND

Betrifft: Thanakorn «Petch» Phiraban und «Sand»

Sehr geehrter Herr Premierminister

Ich wende mich heute an Sie, um Ihnen meine Besorgnis darüber zum Ausdruck zu bringen, dass in Thailand Jugendliche von den Behörden verfolgt werden, nur weil sie ihre Rechte auf freie Meinungsäusserung und friedliche Versammlung wahrnehmen.

Seit 2020, als es im ganzen Land zu Protesten kam, hat die Regierung Strafverfahren gegen mindestens 286 Jugendliche im ganzen Land eingeleitet, weil sie friedlich protestiert und ihre Meinung geäussert haben. Die Behörden haben sie und andere friedliche Demonstrierende mit Schikanen und Überwachung bedroht und eingeschüchtert. Die Fälle von Thanakorn «Petch» Phiraban und «Sand» stehen stellvertretend für Hunderte von Jugendlichen, die für die Ausübung ihres Rechts auf friedliche Versammlung bestraft wurden. Petch wurde wegen der Teilnahme an Protesten und freier Meinungsäusserungen zu zwei Gefängnisstrafen auf Bewährung verurteilt und Sand drohen weitere Anklagen wegen ihres Aktivismus.

Thailand unterliegt internationalen Verpflichtungen, darunter dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und dem UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes und muss somit die Rechte von Minderjährigen auf freie Meinungsäusserung und friedliche Versammlung schützen und gewährleisten, sodass sie davon Gebrauch machen können, ohne Vergeltungsmassnahmen fürchten zu müssen.

Ich fordere Sie auf, alle strafrechtlichen Verfahren gegen Thanakorn Petch Phiraban und Sand und alle übrigen Minderjährigen, die ausschliesslich wegen der Ausübung ihrer Menschenrechte ins Visier genommen wurden, fallen zu lassen, die Schuldsprüche gegen sie aufzuheben und jegliche Form der Schikane und Einschüchterung zu beenden.

Bitte sorgen Sie dafür, dass das Recht von Minderjährigen auf friedliche Versammlung und freie Meinungsäusserung geachtet, geschützt und gewährleistet wird.

Ich fordere Sie ausserdem auf, alle Gesetze, die mit den internationalen Standards für die Ausübung dieser Rechte unvereinbar sind, anzupassen oder aufzuheben.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Königlich Thailändische Botschaft, Kirchstrasse 56, 3097 Liebefeld
Fax: 031 970 30 35 / E-Mail: thaiembassy.BEN@mfa.mail.go.th / Twitter/X: @RTE_Bern / FB: ThaiEmbBern